

## SAATGUT-TAGUNG

Samstag 29.1.2022 von 14-18 Uhr, DIGITAL

- **Anmeldung unter:** [www.saatgutfonds.de/tagung2022](http://www.saatgutfonds.de/tagung2022)
- **Telefonische Anmeldung und Hilfestellung während der Konferenz unter:** 0234 5797 5172

# Öko-Saatgut in Zeiten zunehmender Konzentration des Saatgutmarktes

## Vorläufiges Programm

- 14:00 Uhr Beginn der Veranstaltung
- 14:15 Uhr **Größer, mächtiger, einheitlicher – Konzentrationsprozesse auf dem Saatgutmarkt**  
Marita Wiggerthale, Oxfam Deutschland
- 14:45 Uhr **Die Nachfrage nach ökologischem Saatgut boomt – welche Entwicklungen zeichnen sich ab im wachsenden Öko-Saatgutmarkt?**  
Gebhard Rossmann, Bingenheimer Saatgut AG
- 15:15 Uhr **Ökologische Züchternetzwerke – Vielfalt entsteht, wenn sich alle beteiligen**  
verschiedene Arbeitsgruppen
- 16:00 Uhr Pause
- 16:20 Uhr **Saatgut: ein Kulturgut oder ein Wirtschaftsgut?**  
Ein Gespräch über Rechte, Eigentum und Wertschätzung, mit:  
Petra Boie, Bingenheimer Saatgut AG,  
Herbert Völkle, Getreidezüchtung Peter Kunz,  
Arne von Schulz, Kultursaat e.V.  
Georg Janßen, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V.
- 17:00 Uhr **Agriculture, Seeds and Big Data**  
Pat Mooney, Träger des Alternativen Nobelpreises und Experte für Nanotechnologie, Gentechnik und die Digitalisierung der Landwirtschaft,  
*Vortrag auf Englisch*
- 18:00 Uhr Ende

## Themen der Arbeitsgruppen

**AG1** Tomatennetzwerk – neue Ansätze der kollaborativen Züchtung  
Philipp Lammer, Kollaboratives Netzwerk für ökologische Tomatenzüchtung

**AG2** Öko-Obstvermarktung neu denken. Regionale Sorten statt populärer Weltstars?  
Inde Sattler, apfel:gut e.V., Peter Heyne, apfel:gut e.V.

**AG3** Wie organisiert sich eine gemeingutorientierte Züchtung? Ein wissenschaftlicher Blick auf Initiativen wie den Verein Kultursaat und apfel:gut e.V.  
Prof. Dr. Stefanie Siefers-Glotzbach und Nils Marscheider, RightSeeds-Projekt, Universität Oldenburg

**AG4** Wie kommen Öko-Getreidesorten großflächig auf die Bio-Äcker? Hürden auf dem Weg vom Züchter bis zum Teller  
Dr. Karl-Josef Müller, Cultivari gGmbH und Jens Müller-Cuendet, Gut Mönchhof